

Nachrichten.

1. Die Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica hat neue schwere Verluste aus dem Kreis ihrer Mitglieder zu beklagen. Am 11. August d. J. ist der vieljährige Vertreter der Berliner Akademie in der Zentraldirektion und Leiter der Abteilung Leges I, der Wirkliche Geheime Rat Prof. Dr. Heinrich Brunner aus dem Leben geschieden; am 15. August ist ihm der Geheime Hofrat Prof. Dr. Bernhard von Simson gefolgt. Wir werden die Bedeutung der beiden um die Monumenta Germaniae hochverdienten Männer im nächsten Heft dieser Zeitschrift eingehend würdigen.

2. Dr. Friedrich Kurze, Professor und Oberlehrer am kgl. Luisengymnasium in Berlin, der bei Kriegsausbruch als Hauptmann der Landwehr ins Heer eingetreten war, im Laufe des Feldzuges zum Major befördert, mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet und am 9. Juni 1915 bei einem Sturmangriff gefallen ist, hat nicht zu dem engeren Kreise unserer ständigen Mitarbeiter gehört, aber den Monumenta Germaniae gleichwohl seit langen Jahren sehr nahe gestanden. Geboren am 3. Juli 1863 in Steigra (Kreis Querfurt) als Sohn des dortigen Pfarrers, erzogen in Schulpforta, hat er in Leipzig und Halle studiert und 1886 mit einer Dissertation über die sächsische Pfalzgrafschaft (vervollständigt in den Neuen Mitteilungen des Thüring-sächsischen Vereins, Bd. XVII) in Halle promoviert. Durch Dümmler angeregt, wandte er sich dann, während er in Torgau und Stralsund Gymnasiallehrer war, hauptsächlich der Beschäftigung mit den älteren deutschen Geschichtsquellen zu, und Dümmler erwirkte auch, um ihm diese Arbeiten zu erleichtern, seine Berufung an das Luisengymnasium in Berlin. Für unsere Scriptores rerum Germanicarum übernahm er auf Dümmlers Veranlassung die Ausgaben des Thietmar von Merseburg (1889), des Regino und des Continuator Reginonis (1890), der Annales Fuldensis (1891) und der Annales regni Francorum (1895);